

PRESSEMITTEILUNG

27. Dezember 2019



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

Bilanz 2019: Steigerung der Besucherzahlen auf 247.000 und eine Auslastung von 90% an der Staatsoper Unter den Linden

Die Staatsoper Unter den Linden blickt auf ein erfolgreiches **Jahr 2019** zurück und erreicht für das Kalenderjahr eine Auslastung von 90%. Insgesamt kamen rund **247.000 Besucherinnen und Besucher** zu über **320 Musiktheatervorstellungen und Konzerten in Berlin** (235.000 bei 300 Vorstellungen und Konzerten in 2018). Mit Beat Furrers VIOLETT SCHNEE und Jörg Widmanns BABYLON in einer revidierten Fassung standen gleich zu Beginn des Kalenderjahres zwei Uraufführungen auf dem Spielplan. Zudem feierten in den zurückliegenden Monaten gleich mehrere selten gespielte Werke ihre Premiere an der Staatsoper, darunter Prokofjews DIE VERLOBUNG IM KLOSTER (innerhalb der FESTTAGE 2019), Nicolais DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR und Scarlattis IL PRIMO OMICIDIO (innerhalb der BAROCKTAGE 2019).

Darüber hinaus erlebten 45.000 Menschen im Juni 2019 das 13. STAATSOPER FÜR ALLE-Wochenende unter freiem Himmel auf dem Bebelplatz mit dem Sinfoniekonzert der Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim sowie der Opern-Live-Übertragung von Wagners TRISTAN UND ISOLDE. Die **Konzertreisen** der Staatskapelle Berlin unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim nach Hamburg und Dresden (Mai) sowie nach Paris (November) erreichten eine Auslastung von 98% und zogen über 7.900 Besucherinnen und Besucher an.

Im Rahmen des Formats **LINDEN 21** widmete sich die Staatsoper auch im Jahr 2019 vielfältigen Formen des zeitgenössischen Musiktheaters – mit den Uraufführungen von HIMMELERDE, einem Maskenmusiktheater von Familie Flöz und der Musicbanda Franui, und LOVE, YOU SON OF A BITCH, einer Musiktheaterperformance von Letizia Renzini, sowie mit den Premieren von Claude Viviers KOPERNIKUS und von Samuel Becketts und Morton Feldmans Radiohörspiel WORDS AND MUSIC.

Das **Kinder- und Jugendprogramm** der Staatsoper Unter den Linden wurde 2019 weiter ausgebaut. Im April gab das Opernkinderorchester im Rahmen der FESTTAGE sein gefeiertes Debütkonzert in der Staatsoper Unter den Linden. Das Projekt Kinderopernhaus Berlin wurde erweitert und als grundlegender Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit an die Staatsoper angegliedert. Mittlerweile hat das Kinderopernhaus Partner in sechs Berliner Bezirken und umfasst neben vier Kinderoperhäusern in Lichtenberg, Marzahn, Reinickendorf und in der Staatsoper Unter den Linden zehn Kinderoper-AGs an kooperierenden Schulen.

Fortgesetzt wird die Spielzeit im neuen Jahr mit den Wiederaufnahmen von VIOLETT SCHNEE (ab 10. Januar), LA TRAVIATA (ab 16. Januar) und USHER (ab 16. Januar im Alten Orchesterprobensaal), weiteren Vorstellungen von DIE VERLOBUNG IM KLOSTER (2. und 4. Januar) sowie von LA BOHÈME (3. und 8. Januar).

Die erste Premiere im Jahr 2020 ist Richard Strauss' DER ROSENKAVALIER (9. Februar). André Heller inszeniert damit seine erste Oper, die musikalische Leitung übernimmt der Ehrendirigent der Staatskapelle Berlin, Zubin Mehta. Als Bühnenbildnerin konnte die österreichische Malerin Xenia Hausner gewonnen werden. Die Kostüme gestaltet der österreichische Modedesigner Arthur Arbesser. Neben Günther Groissböck als Baron Ochs auf Lerchenau zählen u. a. Camilla Nylund (Feldmarschallin), Michèle Losier (Rollendebüt als Octavian), Roman Trekel (Herr von Faninal) und Nadine Sierra (Rollendebüt als Sophie) zum Ensemble.

Beim IV. Abonnementkonzert der Staatskapelle Berlin am 13. und 14. Januar stehen Edward Elgars



Violinkonzert h-Moll op. 61 mit Pinchas Zukerman als Solist auf dem Programm sowie Modest Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung«, dirigiert von Lahav Shani.

Am 27. Januar spielt die Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim ein Gedenkkonzert zum 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz mit Schönbergs »Ein Überlebender aus Warschau« sowie Beethovens »Eroica«.

Am 17. und 18. Januar finden im Großen Saal Liedrecitals mit Angela Gheorghiu und Philippe Jaroussky statt.

Im Jahr 2020 blickt die Staatskapelle Berlin auf ihr 450-jähriges Bestehen zurück. Dieses besondere Jubiläum wird während des gesamten Kalenderjahres 2020 – über die Spielzeiten 2019/20 sowie 2020/21 hinweg – mit verschiedenen Ereignissen gefeiert: Vom 7. bis 9. Februar findet das fünfte und letzte **Symposion »450 Jahre Staatskapelle Berlin«** statt, wobei die Zeit von 1955 bis zur Gegenwart beleuchtet wird. Vom 4. bis 12. April bringen die Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim in vier Konzerten im Rahmen der **FESTTAGE alle neun Beethoven-Sinfonien** zur Aufführung. Ebenfalls zu den **FESTTAGEN** erscheint eine **CD-Edition** bei der Deutschen Grammophon mit bedeutenden historischen sowie aktuellen Aufnahmen. Den Höhepunkt des Jubiläumsjahrs bildet die **FESTWOCHE** vom 5. bis 12. September, in der u. a. **STAATSOPER FÜR ALLE** (mit einer Live-Übertragung aus dem Opernhaus und einem Live-Konzert auf dem Bebelplatz) stattfindet, ein Festkonzert im Großen Saal sowie ein Tag der Offenen Tür als Geburtstagsfest für die Staatskapelle Berlin und vieles mehr. Darüber hinaus wird es eine **Buchpublikation** und eine **Ausstellung** zur Geschichte des Orchesters geben.

Die Produktionen, die Staatskapelle Berlin und die Junge Staatsoper werden unterstützt vom Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden.

Die Staatsoper Unter den Linden dankt ihren Hauptpartnern BMW, UBS und der Hilti Foundation.